

HEIMISCHE STAUDENMISCHPFLANZUNG: NATURGARTEN-BLÜTENSTEPPE

FLÄCHENGRÖSSEN

Die Vorschläge beziehen sich auf eine Fläche von je 100 m². Bei kleineren Flächen muss man die Stückzahlen entsprechend herunter rechnen. Um ein repräsentatives Spektrum zu erhalten, sollte man aber wenigstens 30 m² haben. Kleinere Flächen sind natürlich möglich, aber nicht mehr so aussagekräftig, da einzelne Arten hier stärkeren Einfluss gewinnen können. Durchschnittlich gehen wir von einer Pflanzdichte von 5 - 6 Stauden/m² aus. Ist das Budget geringer, kann man auch auf 4 Stück/m² reduzieren, da die zusätzlichen Ansaaten die Lücken schnell schließen werden.

PFLANZUNG

Jede Mischung enthält etwa:

15 % Gerüstbildner

25 % Begleitstauden

10 % Füllpflanzen und

50 % Bodendecker.

Ist die Fläche pflanzfertig, beginnt man die Stauden auszulegen. Dabei geht man wie folgt vor:

1. **Gerüstbildner** werden zuerst einzeln oder bei genügend großen Flächen (ab 100 m²) in kleinen Trupps von 2 - 3 Stück verteilt.
2. **Begleitstauden** werden anschließend um diese Gerüstbilder in kleinen Trupps von 3 - 5 Stück verteilt
3. **Bodendecker** werden in kleineren oder größeren Trupps von 5 - 15 Stück dazwischen gepflanzt.
4. **Füllpflanzen** kommen gut über die ganze Fläche verteilt in die übriggebliebenen Lücken.
5. **Vor dem endgültigen Einpflanzen** wird die Fläche noch einmal kontrolliert, ob alle Stauden in etwa gleichem Abstand untereinander stehen. Er beträgt je nach Pflanzdichte von Staude zu Staude 20 - 40 cm.
6. **Jetzt wird unkrautfrei gepflanzt**, d.h. evtl. vorhandener Unkrautbewuchs vom Ballen muss entfernt werden. Stauden 2 - 3 cm tiefer setzen als das Substrat und oben gut mit dem Substrat mulchen, da das Substrat noch sacken wird, ansonsten stehen die Ballen heraus und vertrocknen.

ANSAATEN - EIN NEUES PRINZIP

Ansaaten sind eine Besonderheit der heimischen Mischpflanzungen. Sie ergänzen das Spektrum der Staudenarten und sparen Geld, da die Lücken zwischen den Stauden größer ausfallen können. Außerdem schließen viele der Aussaaten schneller die Fläche als eine reine Staudenpflanzung, was pflegeleichter und nachhaltiger ist.

Direkt nach der Pflanzung kann das Saatgut verdünnt mit Kompost oder Sand breitwürfig und kreuzweise ausgestreut werden. Danach die Fläche noch einmal oberflächlich glattrechen. Fertig. Für eine schnelle Anfangsentwicklung – und gerade in Zeiten des Klimawandels – empfiehlt es sich, die ersten 8 Wochen zu wässern, nach Bedarf auch länger. In niederschlagsreichen Regionen geht es prinzipiell auch ohne. Manche Ansaaten wie das einjährige Nelkenleimkraut oder die Pionierstauden Wildes Löwenmaul oder Kriechendes Leimkraut sind schnelllebig und vorübergehend, andere brauchen länger und etablieren sich dafür dauerhaft. Hierzu zählen Steppensalbei oder Wiesenschlüsselblumen. In jedem Falle aber sind sie eine inzwischen unverzichtbare Bereicherung heimischer Mischpflanzungen geworden.

GEHÖLZE

Zusätzlich können auch Kleingehölze oder naturnahe Rosen in solche Pflanzungen integriert werden.

NATURGARTEN-BLÜTENSTEPPE – BLAU-GELB-WEISS



Blauminze und Wolfsmilch blühen



Blütensteppe Blau-Gelb-Weiss im Öffentlichen Grün



Frühlingsaspekt mit Regensburger Geißklee als Kleingehölz



Wiesen-Salbei und Glockenblumen breiten sich aus

STANDARD-ARTENLISTE für 100 m² ¹ Wildpflanze Deutschlands oder im Prozess der Einbürgerung

Stauden 5 - 6 Stk/m² ≙ 500 - 600 Stk, Geophyten 20 (- 40) Stk/m² ≙ 2000 Stk (größere Farbwirkung bei 40 Stk/m²)

ARTEN OHNE SORTEN

ALTERNATIVEN (MIT SORTEN)

ca. 15 % Gerüstbildner – Menge auf 100 m²: 70 - 90 Stk

10 <i>Tanacetum vulgare</i> Rainfarn ¹ (Sorte 'Isla Gold' gelbgrünes Laub, 'Crispum' dekorativ gekraustes Laub)	10 <i>Achillea filipendulina</i> 'Coronation Gold' (standfest) Gold-Garbe, 'Schwellenburg' (kompakt)
10 <i>Artemisia maritima</i> Strand-Beifuß ¹	10 <i>Artemisia abrotanum</i> Eberraute
10 <i>Calamagrostis spec.</i> 'Waldenbuch' Berg-Reitgras	10 <i>Calamagrostis x acutiflora</i> 'Karl Foerster' Garten-Sandrohr
20 <i>Campanula glomerata</i> Büschel-Glockenblume ¹	20 <i>Campanula glomerata</i> 'Acaulis' Büschel-G. (großblütig)
20 <i>Euphorbia seguierana</i> Steppen-Wolfsmilch ¹	

ca. 25 % Begleitstauden – Menge auf 100 m²: 150 - 180 Stk

20 <i>Aster amellus</i> Berg-Aster ¹	20 <i>Aster amellus</i> 'Rudolf Goethe' (fällt echt) Bergaster
20 <i>Aster linosyris</i> Goldhaar-Aster ¹	
20 <i>Bupthalmum salicifolium</i> Ochsenauge ¹	
20 <i>Euphorbia polychroma</i> Vielfarbige Wolfsmilch ¹	20 <i>Euphorbia polychroma</i> 'Purpurea' Vielf. Wolfsmilch
20 <i>Limonium vulgare</i> Strandflieder ¹	20 <i>Limonium latifolium</i> Breitblättriger Strandflieder
10 <i>Melica ciliata</i> Wimper-Perlgras ¹	10 <i>Melica transsylvanica</i> Siebenbürger-Perlgras ¹
20 <i>Nepeta x faassenii</i> Blauminze	20 <i>N. x faassenii</i> 'Walkers Low' Blauminze (standfest)
20 <i>Pulsatilla vulgaris</i> Gewöhnliche Küchenschelle ¹	
15 <i>Salvia nemorosa</i> Steppen-Salbei ¹	15 <i>Salvia nemorosa</i> 'Blaukönigin' Steppen-Salbei
25 <i>Stipa pulcherrima</i> var. <i>nudicostata</i> Pracht-Federgras ¹	

10 % Füll-/Streupflanzen – Menge auf 100 m²: 50 - 60 Stk

30 <i>Campanula persicifolia</i> Pfirsich-Glockenblume ¹	30 <i>Campanula persicifolia</i> 'Alba' Pfirsich-G. (weiß)
20 <i>Scabiosa ochroleuca</i> Gelbe Skabiose ¹	20 <i>S. ochroleuca</i> 'Moon Dance' Gelbe Skabiose (kompakt)
10 <i>Verbascum nigrum</i> Schwarze Königskerze ¹	10 <i>Verbascum nigrum</i> 'Album' Schwarze Königskerze (weiß, fällt echt)

50 % Bodendeckerstauden – Menge auf 100 m²: 270 - 300 Stk

20 <i>Ajuga genevensis</i> Heide-Günsel ¹	20 <i>Ajuga genevensis</i> 'Alba' Heide-Günsel (weiß)
30 <i>Alyssum montanum</i> Berg-Steinkraut ¹	30 <i>Alyssum montanum</i> 'Berggold' Berg-Steinkraut (reichblütig)
40 <i>Campanula portenschlagiana</i> Dalmatiner Glockenblume ¹	30 <i>Campanula poscharskyana</i> Hängepolster- Glockenblume
40 <i>Campanula rotundifolia</i> Rundblättrige Glockenblume ¹	40 <i>Campanula rotundifolia</i> 'Olympica' Rundblättrige Glockenblume (reichblütig)
40 <i>Festuca cinerea (glauca)</i> Blau-Schwingel ¹	40 <i>Festuca cinerea (glauca)</i> 'Elijah Blue' Blau-Schwingel
20 <i>Linaria vulgaris</i> Wildes Leinkraut ¹	20 <i>Linaria repens</i> Gestreiftes Leinkraut ¹
20 <i>Medicago falcata</i> Sichelklee ¹	
50 <i>Potentilla neumanniana</i> Frühlings-Fingerkraut ¹	50 <i>Potentilla aurea</i> Gold-Fingerkraut ¹
20 <i>Hieracium pilosella</i> Mausohr-Habichtskraut ¹	20 <i>Hieracium pilosella</i> var. <i>niveum</i> Mausohr- Habichtskraut (hellgelb)

Geophyten 2000 Stk

200 <i>Allium flavum</i> Gelber Lauch ¹	
200 <i>Allium moly</i> Gold-Lauch ¹	
300 <i>Anemone blanda</i> Balkan-Windröschen ¹	
200 <i>Crocus flavus</i> Gold-Krokus	200 <i>Crocus ancyrensis</i> Ankara-Krokus
200 <i>Crocus chrysanthus</i> 'Ard Schenk' Kleiner Krokus	200 <i>Crocus sieberi</i> 'Bowles White' Zwerg-Krokus
500 <i>Muscari neglectum</i> Große Traubenhyazinthe ¹	500 <i>Muscari</i> 'Night Eyes' Traubenhyazinthe ¹
100 <i>Narcissus triandrus</i> 'Hawera' Engelstränen-Narzisse	
150 <i>Tulipa batalinii</i> Wildtulpe	150 <i>Tulipa</i> 'Honky Tonk'
150 <i>Tulipa neustruevae</i> Wildtulpe	150 <i>Tulipa urumiensis</i> Wildtulpe

Einsaaten

10 g <i>Campanula rapunculus</i> Rapunzel-Glockenblume ¹	
50 g <i>Consolida regalis</i> Feld-Rittersporn ¹	
50 g <i>Linum perenne</i> Blauer Lein ¹	
30 g <i>Primula veris</i> Echte Schlüsselblume ¹	
20 g <i>Salvia pratensis</i> Wiesen-Salbei ¹	
10 g <i>Trifolium aureum</i> Gold-Klee ¹	
10 g <i>Veronica teucrium</i> Großer Ehrenpreis ¹	

Ergänzung: Kleingehölze

5 <i>Chamaecytisus ratisbonensis</i> Regensburger Geißklee ¹	5 <i>Chamaecytisus austriacus</i> Österreich-Geißklee ¹
10 <i>Genista tinctoria</i> Färberginster ¹	

DANKSAGUNG

Für die Beratung bei der Konzeption der Mischungen bedanken wir uns bei

Cassian Schmidt und Till Hofmann vom Schau- und Sichtungsgarten Hermanshof in Weinheim

Martina Föhn von der Hochschule Wädenswil

Thomas Pecher, Fachbetrieb für Naturnahe Grünplanung aus Waldkraiburg

Des weiteren gebührt Dank für Kooperation und Hilfe

Prof. Dr. Wolfram Kircher von der Fachhochschule Bernburg

Dr. Philipp Schönfeld von der Landesanstalt für Wein- und Gartenbau Veitshöchheim